



Hallo Ihr lieben Hundeausführer!

Gestern habe ich endlich mal wieder meinen alten Kumpel Ben getroffen. Gut nur, dass ich ihn gesehen habe, denn er hätte mich wahrscheinlich nicht gesehen. Er hatte ja schon länger Maläste mit seinen Guckern. Aber die letzten Monate ist es leider sehr viel schlimmer geworden. Und deshalb ist er jetzt so gut wie blind. Oh, je!

Als ich ihn traf, wusste ich ja davon aber noch nichts und deshalb wunderte ich mich schon sehr, dass er erstmal so gar keine Notiz von mir nahm. Da kam kein Wedeln, er spitzte seine Ohren nicht und er hielt seine Nase nicht in meine Richtung.

„Mmh,“ dachte ich noch, „was er wohl hat?“. Aber, als ich auf 2, 3 Meter herangekommen war, hatte er meinen Duft in der Nase und begrüßte mich wie immer mit einem Nasenstupser und einem freundlichen „Wuff“.

„Hi, alter Kumpel! Lange nich gesehn. Wie isset?“ rief ich.

„Ach, ja. Geht so, mein kleiner Freund. Wenn ich nur ein bisschen mehr sehen könnte.“

Und dann sah ich die Bescherung. Ben' s Augen schimmerten tiefblau.

„Kannst Du denn gar nichts mehr sehen?“ fragte ich.

„Es kommt auf das Licht an. Aber viel sehe ich nicht mehr.“

„Das ist ja doof. Deine anderen Sinne funktionieren aber noch, oder?“ ich machte mir wirklich Sorgen um meinen alten Freund.

„Ja, klar. Die sind schärfer denn je. Müssen jetzt ja auch ganz schön ran. Und das funktioniert auch recht gut. Nur mit unseren Artgenossen habe ich so manches Mal meine liebe Not.“

„Wieso das denn?“ fragte ich erstaunt. Schließlich kannte ich meinen alten Freund nur als Souverän, der über allen anderen steht. Hatte sich das etwa von jetzt auf gleich geändert, nur weil er ein bisschen schlechter sieht? Das konnte ich mir nun wirklich nicht vorstellen.

„Naja, mein Problem sind ja auch weniger die Hunde, als Ihre uneinsichtigen Menschen. Weil ich jetzt ja nicht mehr sehe, wo ich hin trampel, hat Meiner mich natürlich immer an der Leine. Und das ist auch gut so, das kannst Du mir glauben. Aber glaub mal ja nicht, dass die Leute, die uns entgegen kommen, ihre Hunde auch festmachen. Das haben die ja nicht nötig!“

„Ja, das kenne ich. Da gibt es immer so ein paar Uneinsichtige.“



„Ein paar? Ich würde mal sagen, das sind wohl eher die Meisten! Zumindest kommt es mir so vor. Im Freilauf können die Hunde ja auch nicht ziehen. Du hattest ja mal geschätzt, dass 95 % aller frei laufenden Hunde, nur deshalb keine Leine dran haben, weil sie sonst ziehen, wie die Berserker. Und damit hast Du total recht.“

„Naja, aber sowas von! Aber, das hilft Dir ja nicht bei deinem Problem. Ich kann mir schon vorstellen, dass es ziemlich scheiße für Dich ist, wenn die auf Dich zustürzen und Du nicht sehen kannst, wer da so angefliegen kommt.“

„Eben, Du hast es erfasst! Vielleicht solltest du mal in deiner Kolumnen ein paar Worte dazu fallen lassen. Dir glauben die Menschen doch.“

„Na, klar! Das mache ich. Ich kann dir zwar nicht versprechen, dass es was hilft, aber ich geh gleich los und sprech mit dem Redakteur da drüber.“

Und so verabschiedete ich mich von meinem alten Freund und stratzte geradewegs hierher in die Redaktion.

So und jetzt mal Butter bei die Fische: Wenn Ihr ab heute, jetzt und hier einen Hund trifft, der angeleint ist, dann leint Ihr euren Hund bitteschön auch an. Denn es könnte mein alter Kumpel Ben sein, den euer kleiner Liebling erschreckt. Oder es könnte sich um eine läufige Hündin handeln. Oder es könnte ein Hund sein, der keine anderen Hunde mag. Oder ein Hund, der verletzt ist und deshalb nicht toben darf. Oder ein Hund, der eine ansteckende Krankheit hat. Auch alle diese Hunde müssen nämlich genauso ihre geschäftlichen Dinge regeln, wie euer kleiner Racker.

Ihre Besitzer können sie also nicht den ganzen Tag im Keller einsperren, nur weil sie irgendein Wehwehchen haben oder weil sie sich nicht auf Anhieb mit jedem anderen Artgenossen verstehen.

Im Prinzip ist das doch supereinfach: siehst Du einen Hund, der an der Leine geführt wird, rufst Du Deinen Hund zu Dir und leinst ihn auch an. Was, bitteschön, ist daran so schwer?

So, und das könnt Ihr ja die nächsten zwei Wochen schon mal üben und bis dahin wünsche ich euch zwei schöne solche

Euer Bertie